

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Beer und der Fraktion DIE GRÜNEN

Zivile und militärische Nutzung des Flughafens Hohn bei Rendsburg

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gibt es von seiten der Bundesregierung Zusagen an die Landesregierung Schleswig-Holstein über die zivile Nutzung des Militärflughafens Hohn bei Rendsburg? Wenn ja, welche?
2. Beabsichtigt die Bundeswehr, den Militärflughafen Hohn aufzulösen? Gibt es derartige Absichten in der NATO?
3. Besteht seitens der Bundeswehr in nächster Zukunft die Absicht, das Luftwaffentransportgeschwader (LTG) aus Hohn abzuziehen? Wenn ja, wohin wird es verlegt?
4. Besteht seitens der NATO die Absicht, US-amerikanische Luftgeschwader oder Geschwader einer anderen Nation nach Hohn zu verlegen? Wenn ja, welche?
5. Würde die Verlegung eines NATO-Kampfflugzeuggeschwaders nach Hohn nach Meinung der Bundesregierung der zivilen Nutzung des Flughafens widersprechen? Laufen die Überlegungen zur zivilen Nutzung des Flughafens Hohn unabhängig von den evtl. Plänen zur Stationierung anderer militärischer Einheiten?
6. Hat die Bundeswehr und/oder die Landesregierung Schleswig-Holstein ein Mitspracherecht bei der Verlegung eines NATO-Kampfgeschwaders nach Hohn? Wenn ja, gibt es seitens der Bundeswehr und/oder der Landesregierung Schleswig-Holsteins bereits Entscheidungen in dieser Angelegenheit und wie lauten die?

Bonn, den 3. Juli 1989

Frau Beer

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

